



ETAT DE FRIBOURG
STAAT FREIBURG



Service de l'enseignement obligatoire de langue
allemande EnOA
Amt für deutschsprachigen obligatorischen
Unterricht DOA

Spitalgasse 1, 1701 Freiburg

T +41 26 305 72 69 (Felix Meisel), meiself@edufr.ch
www.fr.ch/doa

Rahmenbedingungen

Allgemeine Informationen

Das vorliegende Weiterbildungsangebot entspricht den Anforderungen des kantonalen Konzepts für die Integration von Medien und Informatik in den Unterricht 2017-2021 (https://www.fr.ch/sites/default/files/de/mitic/de_mitic_concept.pdf) und den im Lehrplan 21 beschriebenen Kompetenzen. Den Lehrpersonen steht für die Einschätzung ihrer aktuellen diesbezüglichen Kompetenzen das Selbstevaluationstool (www.semifragebogen.ch) zur Verfügung.

Jede Lehrperson, die das Fach Medien und Informatik in 7H-9H unterrichtet, muss bis 2020 eine verbindliche Weiterbildung absolvieren. Diese setzt sich folgendermassen zusammen:

- individuelle Evaluation des Weiterbildungsbedarfs mit dem Grundlagenmodul von MIA21 und
- Wahlpflicht von 2 Modulen aus den Bereichen Medien und Informatik
- Bearbeitung im Tandem/Tridem

Alle anderen Lehrpersonen 1H-11H¹ (inkl. SHP) müssen bis spätestens Ende Schuljahr 2022/2023 eine verbindliche Weiterbildung absolvieren. Diese setzt sich folgendermassen zusammen:

- individuelle Evaluation des Weiterbildungsbedarfs mit dem Grundlagenmodul von MIA21 und
- Wahlpflicht von 2 Modulen aus dem Bereich Anwendung oder den Bereichen Medien und Informatik
- Bearbeitung im Tandem/Tridem

Voraussetzung für die Weiterbildung

Die Lehrpersonen müssen über ein allgemeines Lehrdiplom für die Primarschule, einen Master in schulischer Heilpädagogik respektive für die Orientierungsschule über ein Lehrdiplom LDS 1 verfügen. Zudem müssen sie das Grundlagenmodul vorgängig individuell bearbeitet haben.

¹ Davon ausgenommen sind die Klassenlehrpersonen der Förderklassen des 3. Zyklus. Sie erhalten eine spezifische verbindliche Weiterbildung mit Schwerpunkt computergestütztem Lernen für Schülerinnen und Schüler mit NM (niederschweligen Massnahmen).

Kursorte

Die Weiterbildung findet generell in den Schulen, bzw. in einer Schule des Schulkreises oder des OS-Verbands statt.

Kursleitung

Alle Tandems/Tridems werden von einer Mentorin/einem Mentor begleitet und unterstützt.

Nachweis

Die Mentorin/der Mentor führt eine Präsenzliste und überprüft die durchgeführten Arbeiten. Der Kursabschluss wird durch die Weiterbildungsstelle der PH FR schriftlich bestätigt.

Weiterbildungsablauf

Jede neue Weiterbildung beginnt im September mit einer Kickoff-Veranstaltung. Die Mentorin/der Mentor lädt die eingeschriebenen Lehrpersonen zu dieser Präsenzveranstaltung ein. Anlässlich dieser Veranstaltung werden die weiteren Termine vereinbart:

- Besprechung nach den Aufgabeneinreichungen (2 Termine), Zeitplan Punkt 6
- Reflexion nach den durchgeführten Unterrichtssequenzen (2 Termine), Punkt 10

Während der Arbeit der Tandems/Tridems steht die Mentorin/der Mentor für Hilfestellungen und Fragen zur Verfügung.

Unterrichtssequenz

Zwei Module werden im Zeitraum eines Schuljahres bearbeitet und jeweils mit einer Unterrichtssequenz umgesetzt und reflektiert. Die Unterrichtssequenz zu einem Modul beinhaltet eine geschlossene Einheit von 2 bis 4 Lektionen mit Bezug zum Teilmodullehrplan Medien und Informatik.

Die Sequenz muss die kantonalen gesetzlichen Grundlagen (SchG: Art. 43, RSchG: Art. 66 und Art. 103-109) und die Richtlinien der EKSD (Nutzung des Internets und IKT in den Schulen) berücksichtigen, die ab dem 1.8.2019 in Kraft treten werden. Die Richtlinien und Erläuterungen können auf dem Friportal unter folgender Adresse abgerufen werden:

<https://www.friportal.ch/schulverwaltung/fiche/5582>

Zur Umsetzung der Unterrichtssequenz bestehen 3 Möglichkeiten:

- im Teamteaching;
- von einem Tandempartner/einer Tandempartnerin durchgeführt und von der Kollegin/dem Kollegen hospitiert;
- von jeder Lehrperson des Tandems einzeln durchgeführt.

Zeitplan

	Arbeitsschritt	Abgeschlossen bis
0	<p>Anmeldung</p> <p>Nach erfolgreicher Anmeldung zum Grundlagenmodul organisiert Ihr Kursanbieter die Einschreibung der Tandems/Tridems.</p>	
1	<p>Modulstart/ Kickoff Veranstaltung</p> <p>Ihre Mentorin/Ihr Mentor setzt den Startzeitpunkt der Modulbearbeitung fest. Ein Modul wird in aller Regel innerhalb von einem Semester abgeschlossen.</p>	
2	<p>Lernphase A: Einführung und vertraut machen mit dem Modul</p> <p>Ihr Mentor/Ihre Mentorin stellt Ihnen die Modulunterlagen zur Verfügung. Das Modulkript ist als PDF verfügbar.</p> <p>Bearbeiten Sie mit Ihrem Tandem-/Tridempartner Lernphase A im Modulkript.</p>	
3	<p>Lernphase B: Theoretische Vertiefung</p> <p>Bearbeiten Sie Lernphase B im Modulkript und vertiefen Sie Ihre theoretischen Kenntnisse.</p>	
4	<p>Lernphase C: Aufgabenbearbeitung – Planung einer Unterrichtssequenz</p> <p>Bearbeiten Sie Lernphase C im Modulkript. Lesen Sie die Aufgaben und deren Anforderungen durch und entscheiden Sie sich im Tandem/Tridem für eine Aufgabe.</p> <p>Entwickeln Sie nun in Ihrem Tandem/Tridem eine Aufgabe, mit welcher Sie eine konkrete Unterrichtseinheit (Sequenz) planen und umsetzen.</p> <p>Wenn Sie im Tandem/Tridem unterschiedliche Schulstufen abdecken, können auch stufenangepasste Variationen des Lernszenarios aufgeführt werden. Ziel ist es, das Lernszenario anschliessend mit mindestens einer Klasse des Lernteams durchzuführen.</p>	
5	<p>Aufgabeneinreichung</p> <p>Sie reichen das Formular <i>MIA21_Aufgabeneinreichung.docx</i> in einer ersten Version zusammen mit allen entwickelten Unterlagen des Lernszenarios bei Ihrem Mentor/Ihrer Mentorin wie vereinbart ein. Beschriften Sie das Dokument mit Datum, Namen, Vornamen und Kurztitel der Sequenz.</p> <p><i>Beispiel: 20181005_MusterFritz_SqlInternetrecherche</i></p>	

6	Rückmeldung Der Mentor/die Mentorin begutachtet die Eingabe und gibt Ihnen anschliessend ein Feedback mit Hinweisen zur Weiterentwicklung.	
7	Überarbeitung der Unterrichtsplanung Sie passen Ihre Unterrichtsplanung aufgrund des Feedbacks des Mentors/der Mentorin an.	
8	Durchführung des Lernszenarios Sie führen die geplante Unterrichtseinheit mit einer Klasse durch.	
9	Lernphase D: Reflexion und Feedback Nach der Durchführung evaluieren Sie Ihre Unterrichtseinheit und reflektieren Ihren Lernprozess schriftlich.	
10	Rückmeldung und Bestätigung Der Mentor/die Mentorin gibt eine letzte Rückmeldung und bestätigt den Abschluss des Moduls.	